

Pluralinitiative Seewasser-Energienutzung der SP Gersau



Gestützt auf § 37 der Kantonsverfassung vom 24. November 2010 sowie § 9 und § 17 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 25. Oktober 2017 reichen die unterzeichnenden, im Bezirk Gersau wohnhaften und stimmberechtigten Personen, folgende Pluralinitiative in Form einer allgemeinen Anregung ein:

Der Bezirk Gersau organisiert die nachhaltige Nutzung von Seewasser-Energie, damit Gersau von umweltschonender Energie aus dem Vierwaldstättersee profitieren kann. Er initiiert und koordiniert dabei die notwendigen Arbeiten, damit die Seewasser-Energie in absehbarer Frist vom Bezirk und von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann.

Erläuterung zur Initiative: Der Vierwaldstättersee birgt grosse Wärme- und Kältereserven. Einen kleinen Teil davon können wir für eine umweltschonende Energieversorgung nutzen. See-Energie eignet sich für Klima-, Kühl- und Heizanlagen von Wohn- und Gewerbegebäuden. So funktioniert es: In einer Tiefe von zirka 30 bis 40 Metern beträgt die Wassertemperatur das ganze Jahr über konstant fünf Grad. Eine Pumpe fördert das Seewasser in die See-Energie Zentrale. Dort wird mittels Wärmetauscher die Energie an ein Rohrleitungsnetz übergeben. Das um rund drei Grad abgekühlte Wasser fliesst zurück in den See.

Nr.	Name Eigenhändig, Blockschrift	Vorname Eigenhändig, Blockschrift	Wohnadresse Strasse/Nr., Ort	Geburtsdatum Tag/Monat/Jahr	Unterschrift Eigenhändig	Kontrolle leer lassen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Auf der obenstehenden Liste dürfen nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die im Bezirk Gersau wohnhaft sind. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis bei einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar (Art. 281 und 282 Strafgesetzbuch).

Das Initiativkomitee – bestehend aus den Vorstandsmitgliedern der SP Gersau – ist berechtigt, diese Pluralinitiative mit absoluter Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder vorbehaltlos ganz oder teilweise zurückzuziehen. Die Kontaktpersonen im Initiativkomitee sind Marzell und Mario Camenzind (Co-Präsidium der SP Gersau).



Warum diese Pluralinitiative der SP Gersau?

In den Tiefen des Gersauer Seebeckens liegen viele Milliarden Liter Wasser. Jeder einzelne Liter Wasser kann grosse Mengen an Wärme speichern. Das lässt sich einfach beobachten: Die Temperaturen des Seewassers sind im Winter wie im Sommer relativ konstant. Sie schwanken viel weniger stark als die Temperaturen der Luft. Selbst in kalten Wintern fällt die Wassertemperatur nicht unter vier Grad. Das bedeutet: Im Winter sind gewisse Wasserschichten im See wärmer, im Sommer hingegen kühler als die Luft. Diese thermischen Eigenschaften können genutzt werden: Mit der im Gersauer Seebecken gespeicherten Wärmeenergie kann im Bezirk Gersau geheizt und gekühlt werden!

Die Seewärme ist klimaneutral und kommt ohne fossile Brennstoffe aus. Fossile Brennstoffe belasten die Umwelt und gefährden die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Die Seewasser-Energienutzung ist die beste, sauberste und naheliegendste Lösung!

So funktioniert's: In einer Tiefe von zirka 30 bis 40 Metern beträgt die Wassertemperatur das ganze Jahr über konstant fünf Grad. Eine Pumpe fördert das Seewasser zu einem Wärmetauscher in der Seeenergie-Zentrale. Von hier wird die Wärme durch ein Rohrleitungsnetz praktisch ohne Verlust zu den Quartieren transportiert. Dort wird die Energie an die Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung abgegeben. Das um rund drei Grad abgekühlte Wasser fliesst wieder zurück in den See und wird in etwa 25 Metern Tiefe zurückgegeben.

Der Bezirksrat agiert sehr zurückhaltend. Obwohl die in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie die Seewasser-Energienutzung empfiehlt, hat der Bezirk nichts mehr unternommen. Für die wirtschaftliche Umsetzung braucht es zunächst ein Nahwärmenetz. Dies ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft, von der noch viele Generationen profitieren werden. Es braucht in dieser Sache einen Bezirk Gersau, der die Seewasser-Energienutzung aktiv vorantreibt.

Im Sommer 2022 sind gleich mehrere Projekte rund um den Vierwaldstättersee in Umsetzung. Heizen mit Seewasser wird von der eRis See AG in Vitznau realisiert. Das ist auch in Gersau möglich. Dazu braucht es allerdings den politischen Willen und das Engagement des Bezirks.

10 gute Gründe für die Seewasser-Energienutzung in Gersau!

- Der Vierwaldstättersee birgt gewaltige Reserven zum Heizen und Kühlen von Gebäuden.
- Mit der im Gersauer Seebecken gespeicherten Wärmeenergie kann der ganze Bezirk Gersau problemlos geheizt und gekühlt werden!
- Die Seewärme ist klimaneutral und kommt ohne fossile Brennstoffe aus.
- Die Seewasser-Energienutzung ist die beste, sauberste und naheliegendste Lösung.
- Die zentrale Nutzung von Seewasser für Wärme- (und Kälteversorgung) ist ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft.
- Durch die Nutzung von erneuerbaren Energien können riesige Mengen CO₂ gespart werden.
- Da die Energie lokal produziert wird, bleibt die Wertschöpfung in der Region.
- Der Lebensraum See und seine Lebensgemeinschaften wird durch die Wärmeentnahme nicht beeinträchtigt.
- Was in Vitznau und anderen Gemeinden in der Zentralschweiz realisiert wird ist auch in Gersau möglich.
- Ein Nahwärmenetz ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft, von der noch viele Generationen profitieren werden.